

**Ausschussbetreuender Bereich
Zentrales Beschwerdemanagement**

Drucksachen-Nr.

0318/2024

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW
Sitzung am 21.08.2024**

Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NRW

Antragstellerin / Antragsteller

**Name und Anschrift werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
hier nicht veröffentlicht.**

Tagesordnungspunkt

**Anregungen vom 16.05.2024, auf dem Gelände des ehemaligen
Zanders- Werkes einen Bürgerwald zu pflanzen und zugleich das
Projekt der sogenannten "Eßbaren Stadt" voranzutreiben**

Inhalt:

Die Anregung/Beschwerde und die Stellungnahme der Verwaltung sind beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für das Zanders- Areal liegt mit der sogenannten Strukturplanung bisher ein relativ abstraktes Plankonzept vor, welches die räumlichen und programmatischen Grundzüge für die Entwicklung des neuen Stadtviertels festlegt. Im Strukturplan sind unter anderem die vorhandenen und die zukünftig entstehenden Freiräume flächig dargestellt. Neue Grünräume sollen bspw. im Osten des Zanders- Areals (heutiger Parkplatz an der Bensberger Straße), im Südwesten (heutiger Bereich der Kläranlage) und im Nordwesten (Bereich der sog. „Gleisharfe“ An der Gohrsmühle) entstehen. Der denkmalgeschützte bestehende Büstengarten mit seinem alten Baumbestand wird auch zukünftig erhalten.

Für die beschriebenen und im Strukturplan dargestellten neuen Grünräume und Freiflächen liegen bisher noch keine konkreteren Planungen vor. Derzeit wird zur Konkretisierung der städtebaulichen und freiräumlichen Zielsetzungen – aufbauend auf der Strukturplanung und diese ausgestaltend – eine sog. Entwicklungs- und Umsetzungsplanung in Auftrag gegeben und in den nächsten Monaten erarbeitet. In diesem Zuge sollen u.a. die unterschiedlichen Funktionen, Nutzungsmöglichkeiten und Charaktere der Freiräume gemeinsam mit dem beauftragten Büro erarbeitet und ggfls. in weiteren Qualifizierungsverfahren als Grundlage für eine zügige Umsetzung konkretisiert werden.

Bei der Anpflanzung eines Bürgerwaldes handelt es sich um ein auf Langfristigkeit ausgerichtetes Projekt. Daher ist es unabdingbar, dass ein entsprechender Standort frühzeitig in die Konzeption der Freiflächennutzung und Grünraumvernetzung mitgedacht wird. Wie oben beschrieben, sind die Planungen noch nicht soweit fortgeschritten, als dass zum jetzigen Zeitpunkt ein geeigneter und langfristig gesicherter Standort auf dem Gelände zur Verfügung gestellt werden kann. Das Projekt Bürgerwald wird als Anregung im weiteren Entwicklungs- und Umsetzungsprozess Berücksichtigung finden.

Auf Grund der Betroffenheit des Projektes Zanders-Areal wird vorgeschlagen, die Anregung zur Anpflanzung eines Bürgerwaldes zuständigkeithalber an den Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes zu überweisen.